



«Sauberer» Strom wird immer beliebter

Noch fristet sie ein Nischendasein. Denn beim Portemonnaie scheiden sich die Geister. Doch ginge es nach David Maurer, dem Geschäftsführer von Energie Belp, sollte den Konsumentinnen und Konsumenten ein Mehrpreis von heute gerade mal 2,5 Rappen pro Kilowattstunde eine nachhaltig produzierte Energie Wert sein.

Woher stammt der Strom, den die Belper Bevölkerung aus der heimischen Steckdose bezieht? Diese Frage beantwortet die jährliche Stromkennzeichnung von Energie Belp. Seit zehn Jahren besteht in der Schweiz eine Kennzeichnungspflicht seitens der Elektrizitätsversorger. Ebenso lange können Konsumentinnen und Konsumenten ihren Strom-Mix selbst und dabei zwischen herkömmlich produzierter oder ressourcenschonender Elektrizität wählen. Die Kennzeichnung gibt Auskunft darüber, wie der Strom produziert wurde – zum Beispiel mit Wasserkraft, im AKW oder mit Solar- und Windenergie.

Die Mehrheit des in Belp bezogenen Stroms stammt bereits heute aus erneuerbaren Energiequellen, hauptsächlich Wasserkraft. Einen kleinen, jedoch stetig wachsenden Anteil macht die Sonnenenergie aus, gewonnen unter anderem auf Solardächern in der Gemeinde Belp.



Regiomix: Mehr Ökologie für einen bescheidenen Aufpreis

Energie Belp bietet neben dem Standardmix (knapp 53 % einheimische erneuerbare Energien und rund 47 % Atomkraft aus dem Ausland) den so genannten Regiomix, der zu 100 % aus erneuerbaren Energieträgern aus der Region stammt. Bezogen auf die gesamte von Energie Belp gelieferte Energiemenge, macht der Regiomix allerdings erst knapp ein Prozent aus. «Wenn wir die Energiewende tatsächlich schaffen wollen, müssen wir die Konsumentinnen und Konsumenten davon überzeugen, für sauberen Strom etwas mehr zu bezahlen», ist sich David Maurer bewusst. Der Aufpreis dafür ist mit 2,5 Rappen pro Kilowattstunde relativ bescheiden. «Für einen Durchschnitts-

haushalt macht das monatlich nur rund 8 Franken aus», betont Maurer.

Fast 1 Mio. KWh Solarstrom aus Belp

Immerhin: Für das laufende Jahr haben sich einige grosse Betriebe in der Gemeinde dazu entschlossen ihre Energie ausschliesslich aus erneuerbaren Quellen zu beziehen. «Seit 2014 hat sich der Anteil an Regiomix-Kunden fast verdoppelt», freut sich denn auch David Maurer. Auch dass sich auf Belper Gebiet die Stromproduktion mittels Photovoltaik-Anlagen stets weiterentwickelt, stimmt ihn zuversichtlich: Fast eine Million Kilowattstunden haben die Anlagen im Versorgungsgebiet im letzten Jahr ins öffentliche Netz eingespiessen. Das sind immerhin etwa 2 Prozent der verbrauchten elektrischen Energie.

Umsteigen auf Regiomix macht Sinn!

Kundinnen und Kunden von Energie Belp können sich per Talon, der jeweils der Stromrechnung beiliegt, jederzeit für den Bezug von Strom aus dem Regiomix (100 % nachhaltig produzierter Strom aus der Schweiz) entscheiden. Der Mehrpreis pro Kilowattstunde im Vergleich zum Standardmix beträgt 2,5 Rappen.

Stromkennzeichnung: Woher stammt die Energie aus Belps Steckdosen?

Standardmix	
Wasserkraft (CH)	47,94 %
Solarenergie (CH)	1,42 %
Windenergie (CH)	0,05 %
Geförderter Strom (CH)*	3,50 %
Kernenergie (Ausland)	47,09 %

Regiomix	
Wasserkraft (CH)	86,85 %
Solarenergie (Region Belp)	9,65 %
Geförderter Strom (CH)*	3,50 %

* Geförderter Strom: 45,3 % Wasserkraft, 20 % Sonnenenergie, 3,2 % Windenergie, 31,5 % Biomasse und Abfälle aus Biomasse | Zahlenbasis: 2015